Aus dem Leserkreis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **14 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

keit verloren hat, hat es viel verloren, denn der frühere Zustand, also ein fröhliches Kind mit einem Ekzem ist weit besser zu behandeln, als ein Kind, das nur mit Mühe zum Lachen zu bringen ist. Die ganze Behandlung, die die Aerzte durchgeführt haben, war ein wenig unglücklich gewählt. Einer von ihnen gibt ja zu, daß nach Vertreiben von Ekzem oft ein Asthma auftreten kann. Es ist dies bestimmt ein vernünftiger Arzt, der richtig beobachtet und auch richtige Schlüsse zieht.

Wenn Sie die gegebenen Ratschläge befolgen, werden Sie sicher einen guten Erfolg haben.»

Dieser Fall zeigt uns deutlich, wie wichtig es ist, nicht mit drastischen Mitteln störend in das natürliche Abwehrvermögen des Körpers einzugreifen, sondern unterstützend mitzuwirken.

AUS DEM LESERKREIS

Günstige Beeinflussung bei Pilzkrankheit

Am 20. November vergangenen Jahres erhielt Frau V. aus Z. für ihr Enkelkind Molkosan und Bioforce-Crème gegen einen Pilz, der an den Händen und Füßen aufgetreten war. Der Hausarzt hatte die entstandene rauhe Haut zuerst auf einen Vitamin-Mangel zurückgeführt, aber die vorgeschriebenen Medikamente hatten nach dem Bericht der Großmutter den Zustand eher verschlimmert. Der Hautspezialist stellte als Ursache einen Pilz fest, aber auch seine Anwendungen führten keine Besserung herbei. Hände und Füße waren nun mit unverdünntem Molkosan zu betupfen und mit Bioforce-Crème leicht einzufetten oder auch dann und wann mit Urticalcin-Pulver zu pudern. Innerlich hatte das Kind die noch vorrätigen Urticalcin-Tabletten fleißig einzunehmen, ferner mußte auf salzarme, gesunde Kost geachtet werden.

Am 9. Dezember berichtete die Großmutter:

«Habe Ihre Mittel für mein Enkelkind erhalten und bin erstaunt, wie schnell der Pilz an seinen Händen und Füßen schon gebessert hat. Er ist fast ganz verschwunden. Werde die Mittel noch weiter gebrauchen, bis es ganz gut ist. Der Arzt war selbst erstaunt. Er sagte zwar, es könne wieder kommen. Sobald ich etwas merke, werde ich Ihnen wieder schreiben.»

Daß die gesandten Mittel in solchen Fällen gute Dienste leisten, haben wir schon oft erfahren, besonders wenn dazu noch die innere Unterstützung durch geeignete Kost und Mittel Hand in Hand geht.

Was kann bei hohem Blutdruck und Schwindelgefühl helfen?

Gegen ein lästiges Schwindelgefühl, verursacht durch erhöhten Blutdruck, erhielt Frau K. aus G. Viscatropfen, Arterio-Komplex und Bärlauchwein und gegen die Müdigkeit und allgemeine Schwäche noch Avena sativa und die Nierentropfen Nephrosolid. Zur weitern Unterstützung wurde ihr noch die entsprechende salzarme Diät, vor allem die Naturreisdiät empfohlen. Die Patientin befolgte die Anweisungen und schrieb dann:

«Für Ihre Mittel und die guten Ratschläge, die Sie mir vor ungefähr drei Wochen zukommen ließen, danke ich Ihnen bestens. Seither esse ich vegetarisch, genieße viel Naturreis und Ihr herrliches Flockenbrot und fühle mich wohl dabei. Schon ungefähr drei Tage nach Einnahme Ihrer Tropfen und des Bärlauchweines ließ der Schwindel nach und ist heute ganz weg. Darüber bin ich sehr froh.»

Auch der Blutdruck wird nach gewissenhafter Fortsetzung der Kur noch weiter sinken, denn Diät und Mittel wirken so heilsam, daß nach einer gewissen Zeit auch der Zustand wieder gefestigt werden kann, besonders bei entsprechender Berücksichtigung der wichtigsten Ernährungsgrundsätze. Vor allem aber ist es erfreulich, zu sehen, daß auch die sechziger Jahre für die Wirksamkeit der Mittel kein Hindernis darstellen. Auch die Diät ist kein unüberwindliches Problem, sondern kann bei richtiger Einsicht sogar zur Gewohnheit werden, was natürlich doppelt günstig ist, da durch diese bewußte Schonung die unliebsame Steigerung des Blutdrucks möglichst vermieden werden kann.

Verantwortlicher Redaktor: *Dr. h. c. A. Vogel, Teufen*

Eine erfolgreiche Frühlings-Kur

mit Massagen, Packungen, Darmbäder, Schlenz, Kräuter- und Medizinalbäder, Kohlensäure, Sauerstoff, Moor, Soole, Schwefel, Prissnitz- und Kuhnebehandlungen. Bei Leber- und Gallenkranken, 10 Tage Kur. Säfte- und Diätkuren. Packungen für Arthritis. Neuzeitliche Ernährung. Neuzeitlich eingerichteter Badebetrieb im Kur- und Heilbad, dem gut geführten, heimelig eingerichteten Haus für schöne Ferientage, Ruhe und Erholung. Sonnige Lage, anerkannt gute Küche, auch im neuen Hotel Bellevue: (Liegeterassen).
Dauerpensionäre können aufgenommen werden.

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn
Telephon 071 / 5 23 55 und 5 14 06

Pension und Kurheim **„Sünnehüs" Teufen**

Heimeliges Haus für Ruhesuchende und Erholungsbedürftige. Neuzeitliche Ernährung. Auf Wunsch Diät. Zimmer mit fliessendem Kalt- und Warmwasser. Nur 2 Minuten von Herrn Dr. A. Vogel entfernt.

Es empfiehlt sich höflich
Schw. Hedy Joß und Frl. Hubschmid. - Tel. 071 23 65 53

Dr. h. c. A. VOGEL
aus Teufen **spricht!**

Glarus — Montag, den 1. April
20.15 Uhr im Gemeindehaus-Saal
Thema: **Rheuma, Gicht, Ischias**

Biel — Mittwoch, den 3. April
20.15 Uhr im Hôtel de la Gare
Thema: **Nerven und Nervenleiden**

Luzern — Donnerstag, den 4. April
20.15 Uhr in der Museggaula
Thema:
1. **Deine Leber, Dein Schicksal**
2. **Lichtbilder: Ins Mayaland durch Guatemala und Mexiko**

Oerlikon — Freitag, den 5. April
20.15 Uhr im Baumacker
Thema: **Rheuma, Gicht, Ischias**

Mitteilung für Oesterreich:

Da einige Säle für die vorgesehenen Daten nicht erhältlich sind, ändert sich das ganze Programm für Oesterreich. Wir bitten die Leser, sich in der Tagespresse zu orientieren. Wien, Klagenfurt, Villach, Mödling, sind aus dem erwähnten Grunde auf später verschoben.

VORANZEIGE FÜR MAI

Montag,	6. Mai	in **Chur**
Dienstag,	7. Mai	in **Wädenswil**
Mittwoch,	8. Mai	in **Zug**
Donnerstag,	9. Mai	in **Uster**
Freitag,	10. Mai	in **Wald ZH**

Sésame-Samen

Ein wertvoller Spender d. unentbehrlichen hochungesättigten Fettsäuren

ungemahlen Beutel 400 g 3.25

Sesamèl, Brotaufstrich aus Sesam u. reinem Bienenhonig
Im Reformhaus erhältlich Dose 400 g 3.75

Gesundung und Erholung

am schönen Thunersee finden Sie durch liebevolle Betreuung im familiären Kreis. *Neuzeitliche Ernährungstherapie, jegliche Diät, vegetarische Kost, Bäder.* Preis von Fr. 11.50 an.

Prospekt durch Schw. *Eva Keller, Hohmadstr. 41, Thun 1,* Telefon (033) 2 69 43.

Einzahlungsscheine billiger!

Auflage	1-seitig	2-seitig
500	9.75	19.75
1000	13.75	24.95
2000	26.75	42.45
5000	56.95	76.95
10 000	99.50	123.75
20 000	193.—	231.—

Buchdruckerei Walter Sprüngli Villmergen AG Tel. 6 11 02